Infos in Leichter Sprache

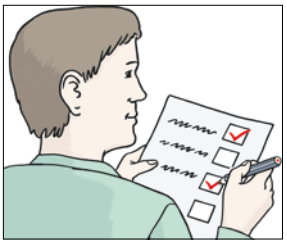
SOZIALVERBAND VdK BAYERN

unabhängig. solidarisch. stark.

Der Sozial-Verband VdK Bayern will Inklusion

In Bayern leben mehr als 2 Millionen **Menschen mit einer Behinderung**.
Davon haben **mehr als die Hälfte** eine **Schwer-Behinderung**.
Der VdK Bayern setzt sich schon immer **für die Rechte von Menschen mit Behinderung** ein.
Wir wollen Inklusion!
Inklusion bedeutet: Menschen mit Behinderung können überall mitmachen.
Genauso wie Menschen ohne Behinderung.

Unsere Forderungen:

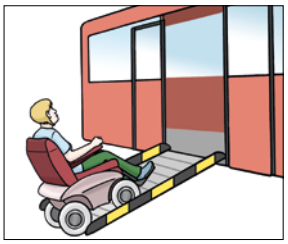


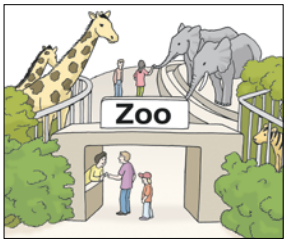
Es muss alles gemacht werden, was in der **Behinderten-Rechts-Konvention** steht.
Darin steht: Menschen mit Behinderung haben die **gleichen Rechte** wie Menschen ohne Behinderung.
Sie müssen überall mitmachen können.
Genauso wie Menschen ohne Behinderung.
Zum Beispiel muss überprüft werden, ob Bayern dafür alles gemacht hat.

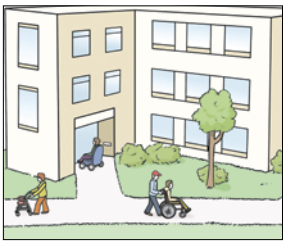
Alles muss **barriere-frei** werden!
Das heißt: **ohne Hindernisse.**
Zum Beispiel:

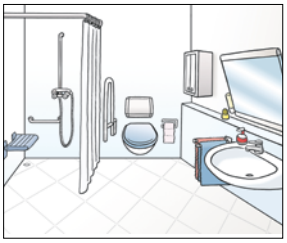
- Mit Rampe und Aufzug für Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen.
- Mit Leichter Sprache für Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.
- Mit Gebärden-Sprache für gehörlose Menschen.
- Mit Ton-Signalen und tastbaren Wegen für Menschen mit Seh-Behinderung.

Es muss überall barriere-frei sein:
in Schulen, bei der Arbeit, beim Wohnen, beim Einkaufen
in der Freizeit, überall in der Stadt und auf dem Land,
in Bussen und Bahnen, im Fernsehen und Internet.

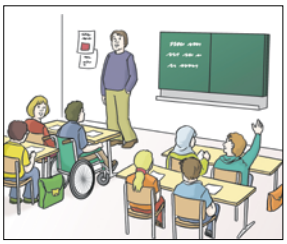




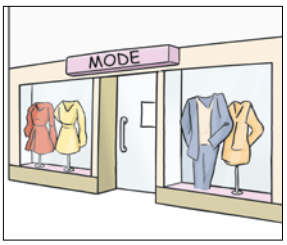




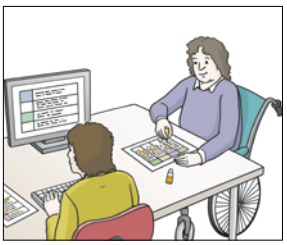
In der Bayerischen Bau-Ordnung muss stehen:
alles muss **barriere-frei gebaut** und umgebaut werden.
Damit es mehr barriere-freie Wohn-Möglichkeiten gibt.
Wenn **Wohnungen oder öffentliche Gebäude** neu gebaut werden:
Dann müssen diese barriere-frei sein.



Alle **Schulen** müssen **inklusiv** werden.
Das bedeutet:
Kinder mit Behinderung können **die gleichen Schulen** besuchen
wie Kinder ohne Behinderung.



Auch private **Firmen und Geschäfte**
müssen barriere-frei werden.
Und auch alle Sachen, die sie herstellen und anbieten.



Menschen mit Behinderung müssen **überall arbeiten** können.
Dort, wo sie wollen.
Dafür müssen sie passende Hilfen bekommen.

Wir fordern **mehr Geld für gehörlose** Menschen.
Zum Beispiel für Übersetzer für Gebärden-Sprache.
Diese neue Leistung heißt **Gehörlosen-Geld.**

Es muss eine unabhängige
Fach-Stelle für Barriere-Freiheit
in Bayern geben.
Dort können Firmen und Büros sich beraten lassen.

Text in Leichter Sprache geprüft von Menschen mit Lern-Schwierigkeiten:
www.einfachverstehen.de / Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache
Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,
Zeichner Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
Leichte-Sprache-Zeichen: © Inclusion Europe, © Netzwerk Leichte
Sprache

Netzwerk Leichte Sprache